



**Porträt | Panoramasteuwagen Ast 116 und Ast 117 von Bemo in H0m**

# Mit Lokführerperspektive über die Golden-Pass-Linie

**Pünktlich zur Weihnachtsfeier lieferte Bemo die Panoramasteuwagen Ast 116 und Ast 117 der Golden-Pass-Linie der MOB an den Fachhandel aus. Anlass genug, einen Blick auf das Vorbild zu werfen und die neuen Modelle unter die Lupe zu nehmen.**

Von Patrick Heuberger (Text und Bilder)

Der Erfolg der beiden Kompositionen des Panoramic Express Anfang der 1980er-Jahre brachte die Montreux-Berner-Oberland-Bahn (MOB) dazu, eine dritte Komposition zu bilden. Es sollte ein reiner Erstklasszug werden. Neben dem neuen Barwagen Ars 115 wurden zwei Panoramasteuwagen beschafft.

Um acht Passagieren den Lokführerblick zu ermöglichen, wurde der Führerstand etwas ins Wageninnere versetzt und erhöht angeordnet. Die restlichen 42 Plätze waren größtenteils in Flugzeugbestuhlung mit zwei Vierercoupés in der Wagenmitte angeordnet. Der 1985 gebaute Ast 116 erhielt dabei eine Führerstandseinrichtung vom BDe 4/4 3005. Dem ein Jahr später gebauten Ast 117 wurde die Führerstandseinrichtung vom BDe 4/4 3006 eingebaut. Womit auch klar war, dass die beiden BDe 4/4 3005 und 3006 nur noch zusammen verkehren konnten. Sie stellten in den folgenden Jahren dann auch das Traktionsmittel für den Super Panoramic Express dar.

Die beiden 16470 mm langen Wagenkästen wurden von Ramseier + Jenzer Karosseriewerk aus Biel gebaut, während die Drehgestelle von SIG stammen. Da die Fahr-

zeuge keine Rückspiegel haben, befinden sich in zwei Seitenkästen jeweils Kameras. Aufgrund der erhöhten Führerstandsposition ist unterhalb der Frontscheibe ebenfalls noch eine Kamera für den Nahbereich angebracht. Der Lokführer erhält somit eine optimale Rundumsicht. Mit rund 20 Tonnen handelt es sich eher um

schwere Schmalspurpersonenwagen. Anfänglich trugen die Fahrzeuge die Wappen von Lausanne (Ast 116) und Château-d'Ex (Ast 117), welche sie aber im Verlauf der 1990er-Jahre verloren.

Die gut 30-jährigen Fahrzeuge hatten schon diverse Farbschemas. Anfänglich waren sie in Dunkelblau-Creme gehalten. Mitte der 1990er-Jahre wurde die Bemalung an das Creme-Elfenbein-Farbschema



Der 1986 gebaute Ast 117 in alter Farbgebung zusammen mit einem BDe 4/4 in Montreux.

Foto: unbekannt/Sammlung: P. Heuberger